

Vor euch, Schwestern und Brüder, konnte ich nicht wie vor Geisterfüllten reden; ihr wart noch irdisch eingestellt, unmündige Kinder in Christus. Milch gab ich euch zu trinken statt fester Speise; denn diese konntet ihr noch nicht vertragen. Ihr könnt es aber auch jetzt noch nicht; denn ihr seid immer noch irdisch eingestellt. Oder seid ihr nicht irdisch eingestellt, handelt ihr nicht sehr menschlich, wenn Eifersucht und Streit unter euch herrschen?

*1. Brief an die Korinther 3,1-3
(Einheitsübersetzung)*

Wenn man sich in den sozialen Medien wie TikTok, Instagram, Facebook und Co. aufhält, wird man manchmal mit Ernährungstipps konfrontiert. Sich gesund zu ernähren, scheint also den meisten Menschen wichtig und gut zu sein.

Einen sehr alten und recht bekannten Ernährungstipp finden wir im Matthäus-Evangelium 4,4: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, dass aus Gottes Mund kommt.“

Ein wertvoller und kostbarer Ernährungstipp, den die meisten Abonnenten der Schriftzeit ja auch treu befolgen 😊

Wie uns das „Wort aus Gottes Mund“ serviert wird, ist unterschiedlich. Manchmal kommt es in Form einer leicht verdaulichen Milchspeise, damit wir uns nicht den Magen verderben, manchmal als ein „hartes Vollkornbrot“, damit unser Magen (Geist) etwas zu verarbeiten hat.

Wichtig ist nur, dass wir nicht bei der „Säuglingsnahrung“ stehen bleiben, sondern stetigen Hunger nach mehr, nach echter Vollwertnahrung haben.

Und vielleicht noch wichtiger: dass wir diese kostbare Speise, das „Wort aus Gottes Mund“ nicht nur allein essen, sondern in Gemeinschaft mit anderen teilen.

Wie ernähre ich mich HEUTE? Milchnahrung oder feste Speise?